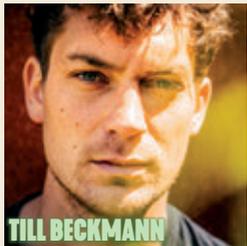
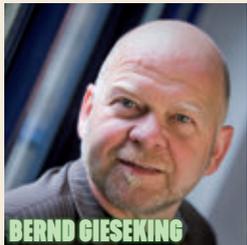


L I T E R A T U R F E S T V E R T R A U E N



LITERATURHAUS.DORTMUND
NEUER GRABEN 78
44139 DORTMUND



WAS
FÜR EIN
VERTRAUEN

2. Könige 18,19

20.
& 21.
06.
2019



Deutscher Evangelischer
Kirchentag Dortmund
19.–23. Juni 2019

Gefördert von:



L I T E R A T U R F E S T V E R T R A U E N

20.06.2019

15.00-18.00
Kinderprogramm

Lesezeiten: 15.00-15.20 | 16.00-16.20 | 17.00-17.20

Bernd Giesecking
„Das große Buch der Wünsche“

Bei Wünschen vertraut man darauf, dass sie auch in Erfüllung gehen oder dass man sie möglich machen kann. Bernd Giesecking hat ein großes Buch mit Wünschen gefüllt. So möchte der Mond gerne einmal die Sonne treffen, was unmöglich scheint, aber die Grüße des Delfins von der Sonne geben ihm Vertrauen, dass er weiter wünschen kann.

Es wird gelesen und zum Thema kreativ gestaltet.
Lasst euch überraschen!

21.06.2019

15.00-18.00
Kinderprogramm

Lesezeiten: 15.00-15.20 | 16.00-16.20 | 17.00-17.20

Bettina Gundermann
„Glück gehabt, Mistkäfer“

Ein Buch über das Anderssein und das Vertrauen darauf, dass man es auch darf, anders zu sein und auch darauf, dass Glück einfach geschehen kann, wenn man es zulässt.

Es wird gelesen und zum Thema kreativ gestaltet.
Lasst euch überraschen!



Eintritt nur mit einem Kirchentags-Ticket!
Freie Platzwahl. Keine Reservierung.
Begrenzte Teilnehmerzahl!



**WAS
FÜR EIN
VERTRAUEN**

2. Könige 18,19

20.06.2019

19.00-22.00 Der große Leseabend

19.00 Tobi Katze „Endlich wieder aufstehen“

Nach seinem Bestseller „Morgen ist leider auch noch ein Tag“ arbeitet Tobi Katze an seinem neuen Projekt „Endlich wieder aufstehen“. Ein Projekt, bei dem es um Selbstvertrauen und der Verantwortung dem eigenen Gewissen gegenüber geht.

19.30 Jürgen Brôcan, Ralf Thenior, Arnold Maxwell „Nachrichten aus dem Dreistromland“

Drei Lyriker schreiben über die Städtelandschaft, in der sie leben. Eindrücke aus dem Ruhrgebiet in Essays, Gedichten, Prosa-geschichten und literarischen Touren – mit scharfem Blick, poetisch und abseits der Klischees. Hier wird eine Region dichterisch neu vermessen.



20.15 Sascha Pranschke „Am Ende der Welt liegt Duisburg am Meer“

Nach einer apokalyptischen Flut: Mara und Ben machen sich auf den Weg – raus aus ihrer halb versunkenen Heimatstadt, durch ein überschwemmtes Ruhrgebiet. Die Geschwister wollen einen besseren Ort zum Leben finden. Aber vorerst sind ihre Tage geprägt von der Suche nach einem trockenen Schlafplatz und der Frage, wem sie vertrauen dürfen. Auf ihrer Odyssee durch ein Land, in dem jeder sich selbst der Nächste ist, schlagen die Antihelden dieser packenden Roadstory sich so tapfer, wie nur Verzweifelte es können.

21.00 Bernd Giesecking „Früher hab‘ ich nur mein Motorrad gepflegt“

Von einem, der auszog, um seinen alten Eltern zu helfen – Eines Tages ein Anruf, der alte Vater ist gestürzt, »Serienrippenbruch«. Autor und Kabarettist Bernd Giesecking wird klar: Er muss sich um seine alten Eltern kümmern. Ins Häuschen zu ziehen wäre ihm gefühlt zu eng, so stellt er einen Wohnwagen in den Garten. Einen Sommer lang will er helfen, sich um Haus und Hof kümmern. Aber er merkt schnell: Die Eltern sind fitter als befürchtet und er selbst langsamer als gedacht. Er lernt: Um wirklich zu helfen, muss er früh aufstehen!

Ein sehr rührendes Buch über das Älter werden der Eltern und die stete Sorge um ihre Autonomie. Und ein humorvoller Bericht über ein außergewöhnliches »Experiment«, das zeigt, dass das Vertrauen des Kindes im Alter wieder benötigt wird.

Moderation: Dr. Frederike Jacob

LITERATUR FEST VERTRAUEN

21.06.2019

19.00-22.00
Der große Leseabend

19.00
Sarah Meyer-Dietrich
„Ruhrpottkind“

Eine Familie in Gelsenkirchen-Horst Ende der 80er Jahre. Im Mittelpunkt Jenni und ihre kleine Schwester Jana, die zwischen Alf und C 64 groß werden. Die Mutter dauernd überfordert, der Vater längst von der Bildfläche verschwunden, aber zum Glück gibt es noch Oma. Und zur Not kann Jenni verschwinden: mit Donald Duck nach Timbuktu oder mit Huckleberry Hawke im Airwolf in die Wüste. Und dann ist da noch Jennis unvergleichlich lakonische Art, dem Leben zu begegnen. Aber was hilft das alles, wenn Oma krank wird, Mama sich wünscht, tot zu sein, oder Jana plötzlich verschwindet? Worauf kann man vertrauen?

19.45
Lütfiye Güzel
„Familienstories und Gedichte“

„Was passiert, wenn das Vertrauen fehlt?“ – melancholische Poesie über Einsamkeit, Isolation, Fremde – aber leicht und nicht zu niederschmetternd: „Ich würde gerne mit jemandem sprechen, aber hier sind nur Menschen“



literaturhaus . dortmund

WAS
FÜR EIN
VERTRAUEN

2. Könige 18,19

20.15
Lesung & Musik
mit Till Beckmann und Chris Donovan
„Georg Schwarz: Kohlenpott“

Der Kohlenpott 1931. Das Land ist eine Stadt mit vier Millionen Einwohnern. Walzwerke, Förderkörbe, Martinöfen. Die tägliche Hetze hat sich in die Gesichter eingeschrieben. Georg Schwarz reist von Dortmund bis Duisburg in zahllose Ecken und wundert sich nicht selten. Bürger, Bürodamen und Biertrinker sitzen sonntags am Ufer der Ruhr vergnügt, doch nicht vereint beieinander. Am Montag regiert schon wieder die eiserne Faust des Kapitals. Der Reporter Schwarz schaut sich um. Wie schafft man nur diesen ewigen Akkord? Und warum funktioniert der Nahverkehr hier nie? Noch gibt's Solidarität, das Vertrauen in bessere Zeiten, irgendwann.

21.00
Frank Goosen
„Kein Wunder“

Frank Goosens neuer Roman ist eine wunderbare Komödie über eine Zeit, in der es mehr Deutschlands gab, als man brauchte. Und über einen selbst erannten »Weltenwanderer der Liebe« im geteilten Berlin – der aus guten Gründen nicht gerade scharf ist auf eine Veränderung der politischen Verhältnisse. Aber auf welche Verhältnisse kann man bauen und vertrauen?

Moderation: Dr. Frederike Jacob

Neuer Graben 78
44139 Dortmund
0231 33048497
info@literaturhaus-dortmund.de
www.literaturhaus-dortmund.de



Deutscher Evangelischer
Kirchentag Dortmund
19.–23. Juni 2019

Stützen von:



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

